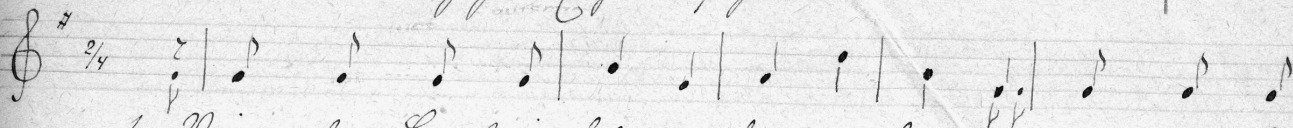


Kindertreuen A 67 667 W. 5557

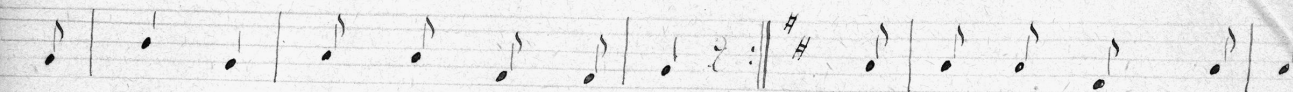


Ninzigste Lugini fahnen.

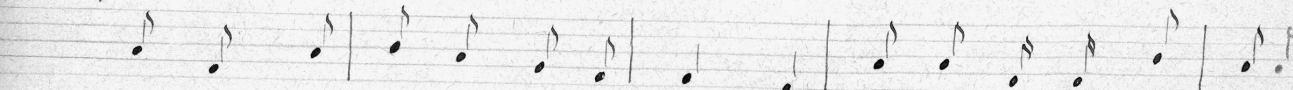
Altendorf
Ks. Olpe



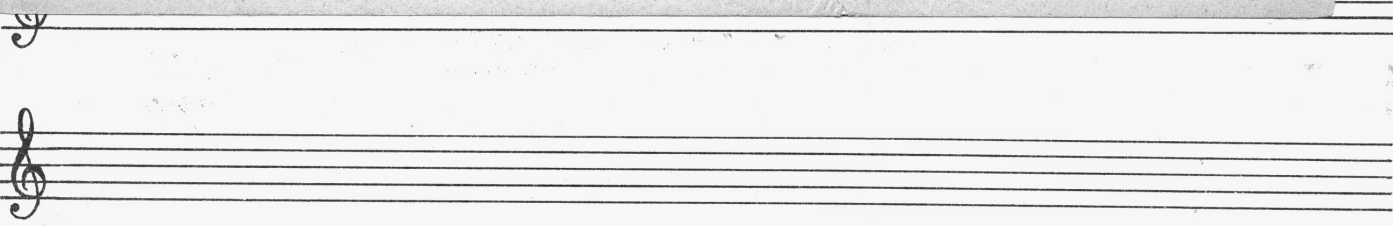
1. Nin-zu-ge Lugini fah-ven, fah-ven, fah-ven, nin-zu-ge Lugini
2. Wo-gei wollt ihr fah-ven, fah-ven, fah-ven, wo-gei wollt
3. Zu-gei-rat woll'n wir fah-ven, fah-ven, fah-ven, zu-gei-rat woll'n
4. Wen wollt ihr fah-ven, fah-ven, fah-ven, wen wollt
5. N. N. woll'n wir fah-ven, fah-ven, fah-ven, N. N. woll'n
6. Ihr seid mit viel zu schmut-zig, schmut-zig, schmut-zig, ihr seid mit viel
7. Wir sind so rein wie ihr seid, ihr seid, ihr seid, wir sind so rein



- lugin fah-ven, Bis-sen, rat-sen, nie. 8. Geht ihr die Braut, sie ist
 ihr fah-ven? " " " " "
 wir fah-ven. " " " " "
 ihr fah-ven? " " " " "
 wir fah-ven. " " " " "
 zu schmut-zig. " " " " "
 wir ihr seid. " " " " "



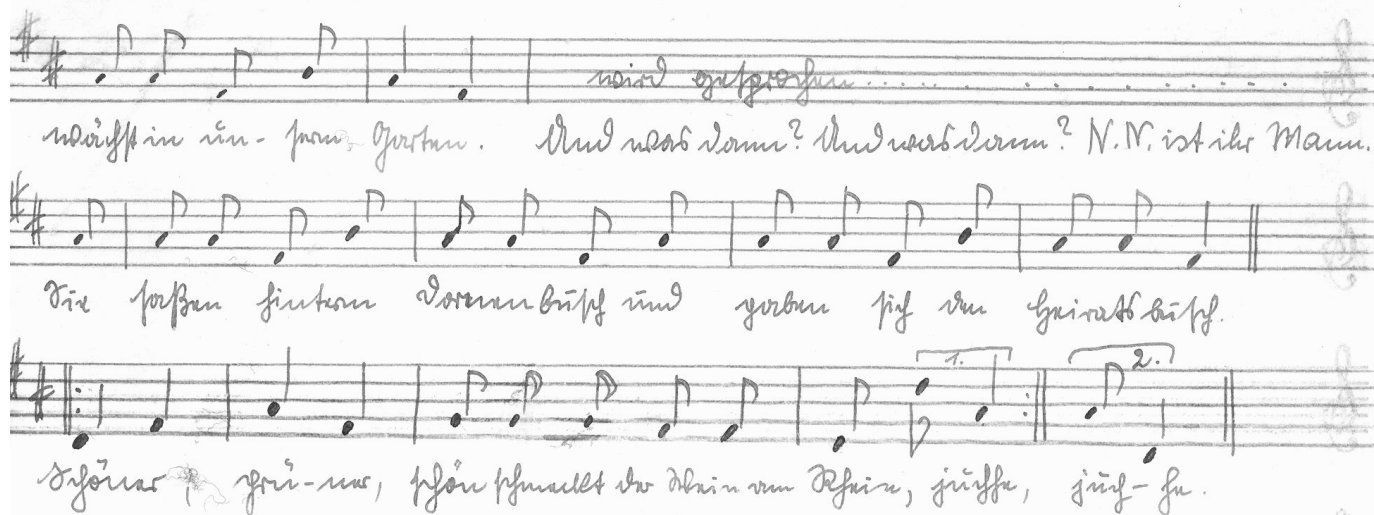
ge-bräut, die Hochzeit ist be-schlo-ßen. Pa-rat-sen und Tüggem:
 Braut



K XV.

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.
 Münster i. W., Domplatz 20.



 wird eingepfercht
 weißt in im-pon-Garten. Und was kommt? Und was kommt? N.N. ist ihr Mann.
 Die setzen hinten Vornenbüß und geben sich den Heiratbüß.
 1. 2.
 Söhne, Söhne, Söhne, Söhne, Söhne, Söhne, Söhne, Söhne.

Rinderwagen mit Altkorn e. 1914.

Als Kinder ~~zu~~ bilden eines Reifs. Zwei einzeln setzen die Reife
 gegeneinander. Bei der 6. Nr. steht der Reif auf dem, der ~~Reife~~
 beiden einzeln Kinder lassen sich los und springen, das selbe
 bei der 4. Nr. Bei der 8. Nr. bildet der Reif einen Kreis
 mit dem Einzelperson in der Mitte. Bei den Worten „Und
 was kommt?“ kommt aus dem Kreis zu dem Person in
 der Mitte ein kleines Kind dazu. Bei den Worten „Söhne
 Söhne“ bringen alle Kinder in. Klatschen in die Hände.

vgl. W. 2194 „Also fief-
 nur fief 'zum Heirat'“